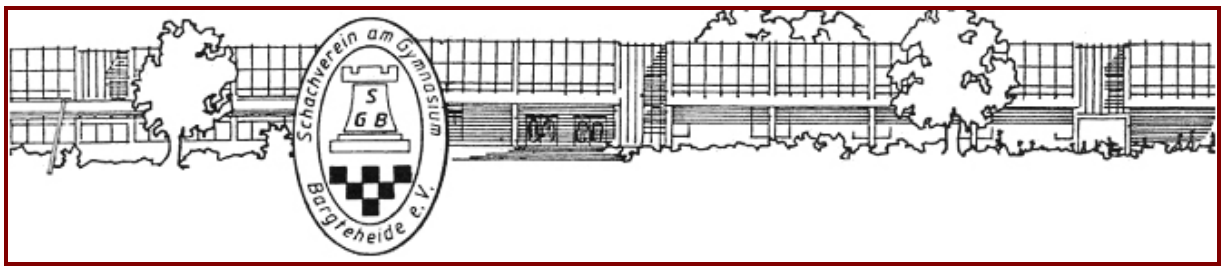
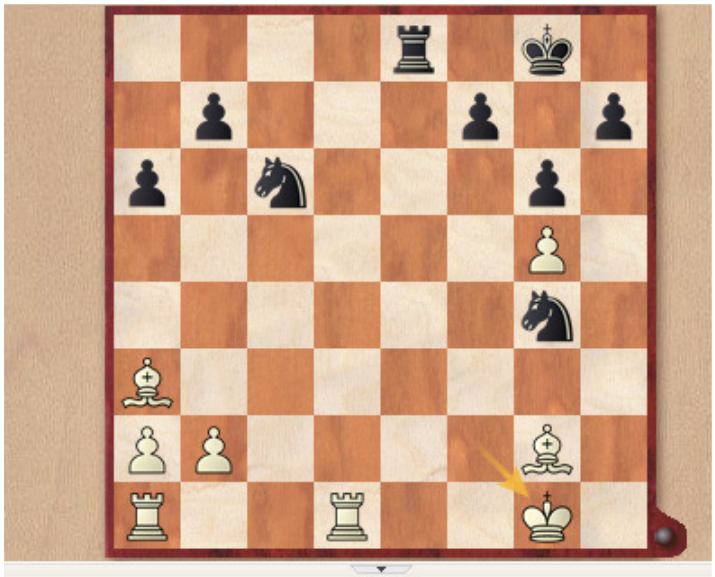


Chronik 07/2017

Die Ergebnisse der 7. Runde vom 16.06.2017 mit kurzen Spielberichten im Überblick:

Tisch 1:
Matthias Thanisch – Ralf Begier [1-0]

Am Spitzenbrett setzte der Turnierfavorit nicht alles auf eine Karte. Nach mehr als zwei Stunden verbrauchter Bedenkzeit waren erst 15 Züge gespielt und Schwarz bot daher in einer bis dahin relativ unspektakulären Stellung Remis an. Da die Mitkonkurrenten von Weiß an den Brettern 2 + 3 noch spielten, musste Schwarz dummerweise weiterspielen. Nach einigen unachtsamen Zügen (21.Tcd8 und 22.fxg3) kam der Gastspieler aus Volksdorf ins Hintertreffen und gab wenig später nach dem 29. Zug von Weiß auf. Wenige Minuten vorher einigten sich die Spieler an Tisch 2 auf Remis und damit hatte der Lokalmatador das Turnier mit einem halben Punkt Vorsprung gewonnen. – Herzlichen Glückwunsch !!



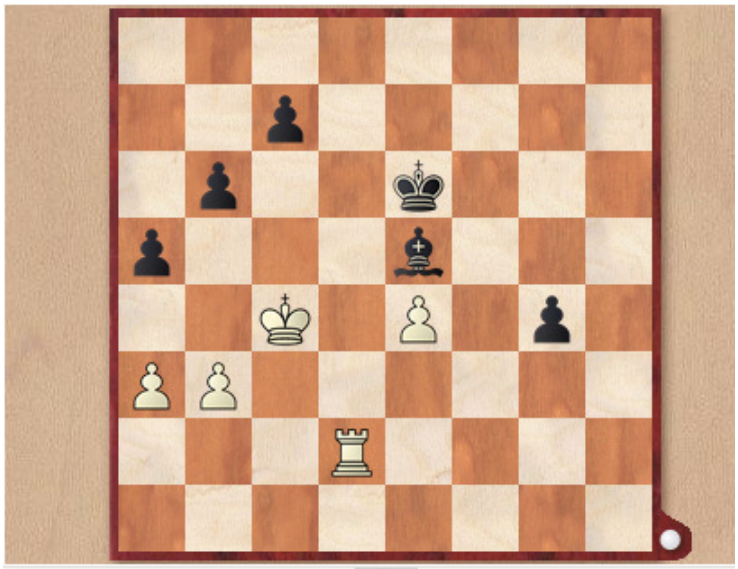
Notation

1.d4 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.c4 0-0 5.Sf3 c5 6.0-0
Sc6 7.Sc3 d6 8.dxc5 dxc5 9.Le3 Da5 10.Da4 Le6
11.Db5 a6 12.Dxc5 Dxc5 13.Lxc5 Lxc4 14.Sd2 Le6
15.Tfd1 Sd7 16.La3 Tfe8 17.Sd5 Tac8 18.Sf4 Lg4
19.h3 e5 20.hxg4 exf4 21.Sc4 Tcd8 22.Sd6 fxg3
23.Sxe8 gxf2+ 24.Kxf2 Ld4+ 25.e3 Lxe3+ 26.Kxe3
Txe8+ 27.Kf2 Sf6 28.g5 Sg4+ 29.Kg1

....so sehen Sieger aus: 1 - 0

Tisch 2:
Mirco Wendriner – Stefan Kröll [½-½]

Schwarz spielte in dieser Holländischen Verteidigung auf den vollen Punkt. Doch dem potentiellen Titelanwärter unterlief im 11. Zug ein Schnitzer. Der daraus resultierende Qualitätsverlust mit 14.Sxf8 brachte ihn jedoch nicht aus der Ruhe. Nach dem Damentausch verstand Schwarz es, das Material zu dezimieren und mit einem Remis nach dem 40. Zug den 2. Platz im Turnier zu sichern. Gratulation !!



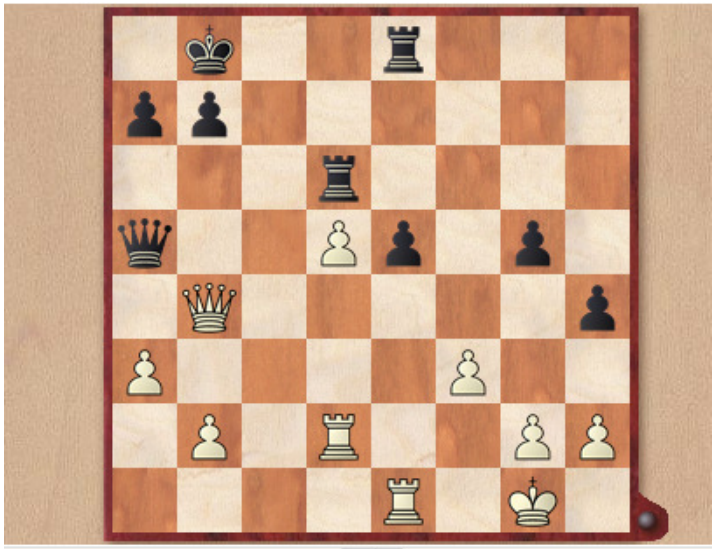
Notation

1.d4 f5 2.c4 g6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 Lg7 5.Dc2 0-0 6.e3 d6 7.Ld3 Sc6 8.a3 e5 9.dxe5 dxe5 10.c5 Le6 11.Sg5 Ld5 12.Sxd5 Sxd5 13.Se6 De7 14.Sxf8 Txf8 15.Lc4 Dxc5 16.Lb3 Dxc2 17.Lxc2 e4 18.Ke2 Sb6 19.Td1 Le5 20.Tb1 h5 21.h3 a5 22.Ld2 Kh7 23.Lb3 Ld6 24.Lc3 Kh6 25.Tbc1 Te8 26.Ld4 Sxd4+ 27.Txd4 Te7 28.Tcd1 Te5 29.Ld5 Sxd5 30.Txd5 Txd5 31.Txd5 b6 32.f3 exf3+ 33.gxf3 Kg7 34.Kd3 Kf6 35.Kc4 g5 36.e4 Le5 37.b3 fxe4 38.fxe4 g4 39.hxg4 hxg4 40.Td2 Ke6

..und um 22:05 Uhr war alles unter Dach und Fach : ½ – ½

Tisch 3:
Andreas Ferch – Fritz Fegebank [½-½]

Am Nebentisch galt trotz des Budapester Gambits wohl zunächst das Motto: im Schneckentempo kommt man auch ans Ziel. Bis zum 8. Zug hatten beide Kontrahenten mit langem Grübeln mehr als 1 Stunde von ihrer Bedenkzeit verbraucht. Ab dem 20. Zug schrieb der Turnierleiter vorsichtshalber die Notation mit, da sich deren jeweilige Restzeit zwischen 4 und 3 Minuten bewegte. Schwarz streute nach dem 25. Zug noch ein Remisangebot ein, aber Weiß wollte seine Chance auf den zweiten Platz noch wahren. Doch schließlich endete auch diese Partie nach guten Verteidigungsleistungen vom ältesten Turnierteilnehmer mit einem Friedensschluss. Weiß beendete das Turnier mit dem 3. Platz und auch hier beglückwünschen wir den Gastspieler aus Segeberg.



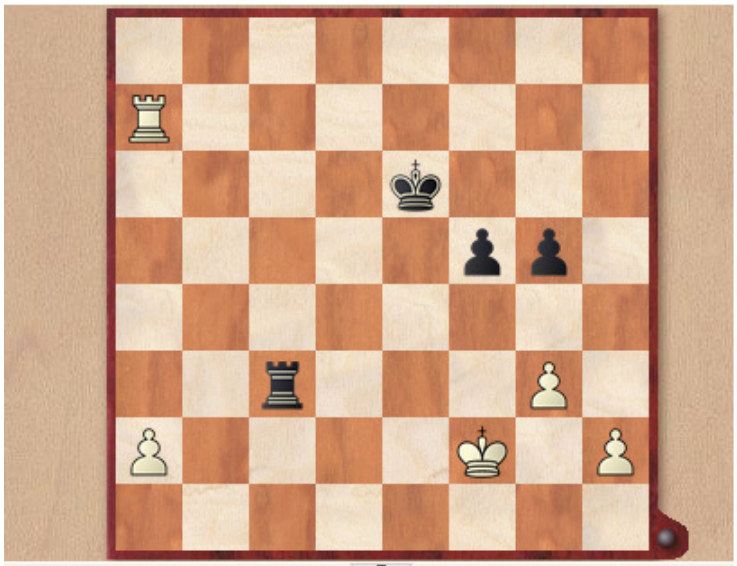
Notation

1.d4 Sf6 2.c4 e5 3.dxe5 Sg4 4.Dd4 h5 5.Sf3 Sc6
6.De4 Lb4+ 7.Sc3 De7 8.Ld2 Scxe5 9.a3 Sxf3+ 10.Dxf3
Lxc3 11.Lxc3 f6 12.e3 d6 13.Ld3 Th6 14.0-0 c6
15.Tad1 Le6 16.De2 0-0-0 17.Le4 Se5 18.Lxe5 fxe5
19.Td2 d5 20.cxd5 cxd5 21.Tc1+ Kb8 22.Tcd1 d4
23.exd4 Lb3 24.Lc2 Lxc2 25.Txc2 Thd6 26.Tcd2 Dg5
27.d5 h4 28.De3 Df5 29.f3 g5 30.De4 Df6 31.Te1 Te8
32.Tde2 Dd8 33.Td2 Da5 34.Db4

… und damit war auch der Seniorenpreis für den Gastspieler gesichert: ½ – ½

Tisch 4:
Knut Ahlers – Kaloyan Popvasilev [½-½]

Diese Partie wurde bereits am 02. Juni vorgespielt und es kam die geschlossene Sizilianische Verteidigung aufs Brett. In dieser Auseinandersetzung wurde um das erfolgreiche Abschneiden als bester Jugendspieler gekämpft. Da der 13 Jahre alte Bulgare nicht ambitionierter vorging, endete die Partie unspektakulär mit der Punkteteilung.



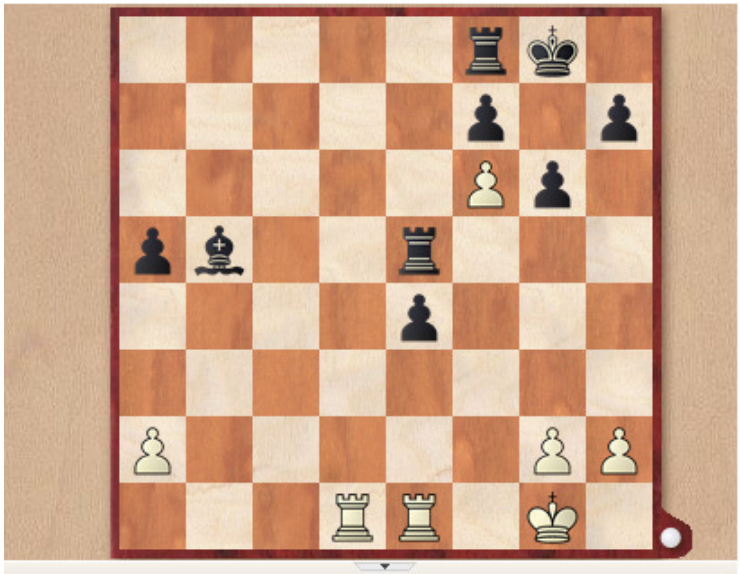
Notation

1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.g3 g6 4.Lg2 Lg7 5.d3 d6 6.f4 e5
7.Sf3 Sge7 8.Se2 0-0 9.c3 h6 10.Le3 Kh7 11.fxe5 Sxe5
12.Sxe5 Lxe5 13.d4 cxd4 14.Sxd4 d5 15.Sf3 Lg7 16.exd5
Sxd5 17.Sg5+ hxg5 18.Dxd5 Dxd5 19.Lxd5 Te8
20.Kf2 Te5 21.Lb3 Ld7 22.The1 Lc6 23.Tad1 a5
24.Ld4 Tf5+ 25.Kg1 a4 26.Lc2 Tb5 27.b3 axb3
28.Lxb3 Tf5 29.Tf1 La4 30.Lxa4 Txa4 31.Td2 Kg8
32.Lxg7 Kxg7 33.Txf5 gxf5 34.Tb2 Tc4 35.Tb3 Kf6
36.Kf2 Ke5 37.Tb5+ Ke4 38.Txb7 Txc3 39.Te7+ Kd5
40.Txf7 Ke6 41.Ta7

...die erzwungene Zugwiederholung sicherte Schwarz den Jugendpreis: ½ - ½

Tisch 5:
Bernd Kaeding – Maximilian Wurst [½-½]

In der vorgezogenen Finalrunde, die am 09. Juni ausgetragen wurde, zeigten die Lokalmatadore eine wahrlich abwechslungsreiche Partie. Hervorzuheben ist jedoch, dass beide Spieler es versäumten, in jeweils zwei kritischen Stellungen die sich bietenden Chancen zu nutzen. Der aufstrebende Jugendspieler zeigte dem erfahrenden und gewieften Hasen seine enorme Zähigkeit und bot trotz Materialgewinn mit dem 31. Zug überraschend Remis an. Der Vorsitzende akzeptierte umgehend und kam letztendlich mit einem blauen Auge davon.



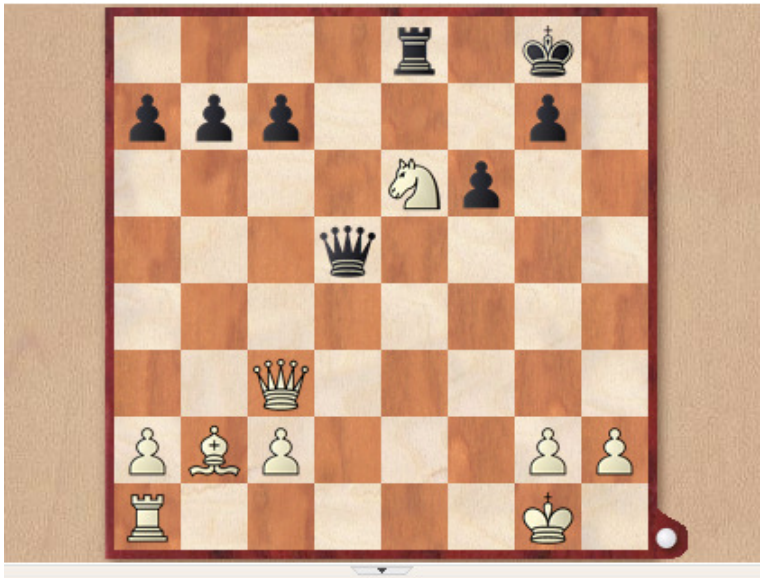
Notation

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.Sc3 d6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 a6 6.Le3 Sf6 7.Dd2 Sbd7 8.Le2 b5 9.f4 b4 10.Sa4 Sxe4 11.Dxb4 a5 12.Db3 Tb8 13.Dd3 Sdc5 14.Sxc5 Sxc5 15.Dd1 Txb2 16.0-0 d5 17.f5 e5 18.Sc6 Dc7 19.Dxd5 Txc2 20.Tad1 Le7 21.Sxe7 Dxe7 22.Dc6+ Ld7 23.Da8+ Dd8 24.Df3 0-0 25.Lb5 e4 26.Dg3 Dc8 27.f6 g6 28.Dg5 Lxb5 29.Lxc5 Dxc5+ 30.Dxc5 Txc5 31.Tfe1 Te5

... einer schmerzlichen Niederlage nur knapp entwischt: ½ – ½

Tisch 6:
Christian Lossner – Björn Thiele [1-0]

Im direkten Kampf um das Preisgeld für den besten Spieler mit einer Spielstärke von <1400 DWZ, wich Schwarz in der Schottischen Partie mit 4.Se5 schon frühzeitig von der Theorie ab und geriet dadurch ins schwere Fahrwasser. Obendrein versäumte es der Jugendspieler rechtzeitig seinen König mit der kurzen Rochade in Sicherheit zu bringen. Auch die Möglichkeit, mit 9.dxe4 umgehend selbst in Vorteil zu gelangen, wurde ausgelassen. Quasi unter Schock stehend wurden stets die schlechteren Züge gefunden. Untermauert wird die Gefühlslage, als Weiß in der Schlüsselstellung mit 15.f5 optisch beide Springer von Schwarz angriff. Statt sich mit 15.Sf6 (verbunden mit Damenangriff) aus der Patsche zu befreien, wurde der Springer auf g6 ersatzlos und wenig später auch der andere Springer auf c3 eingestellt. Nach 22. Zügen gab Schwarz die Partie resigniert auf, in der er genauso gut als Sieger vom Brett hätte gehen können.



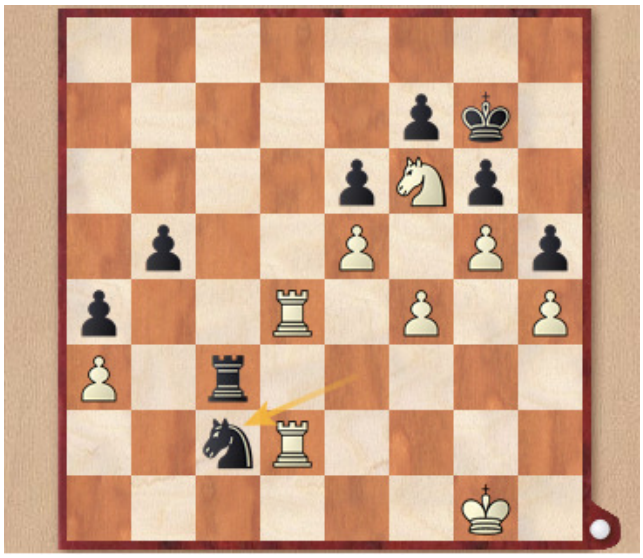
Notation

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Se5 5.Sc3 Sf6 6.Le2 Lb4 7.f4 Sg6 8.Ld3 d5 9.0-0 Lxc3 10.bxc3 dxe4 11.Te1 Dd5 12.De2 Lg4 13.Lxe4 Sxe4 14.Dxg4 0-0 15.f5 Tfe8 16.fxg6 Sxc3 17.Txe8+ Txe8 18.gxh7+ Kxh7 19.Dh3+ Kg8 20.Dxc3 De5 21.Lb2 Dd5 22.Se6 f6

...leider glitt dem Jugendspieler die Partie total aus der Hand : 1 – 0

Tisch 7:
Erich Müller – Ursula Begier [½-½]

Hier zeigten die beiden Protagonisten das meiste Sitzfleisch in der Finalrunde. Beim vierstündigen Aufeinandertreffen hatte Weiß mit fast 70 Zügen versucht, die Kontrahentin zu zermürben. Bei seinem Vorhaben trickste sich der Anziehende allerdings selbst schwer aus, nachdem Weiß ab dem 60. Zug insgesamt 4x das undeckbare Matt mit Tg8 über Td8 nicht einleitete (siehe Diagramm) und obendrein seine Mehrfigur dann



=(#4) 60.Td8 Tg3+ 61.Kh2 Txg5 62.hxg5 Sxa3 63.Tg8#

fahrlässig wieder verlor!! Kurz nach 23 Uhr endete der Spuk nach dem 69. Zug mit einem Remis, da augenscheinlich alle Vorteile in Ausgeglichenheit versandeten.

1.d4 Sf6 2.Sc3 g6 3.Sf3 Lg7 4.Lf4 d6 5.e3 c5 6.dxc5 Da5 7.Lb5+ Ld7 8.Lxd7+ Sbxd7 9.0-0 Sxc5 10.Tb1 Dd8 11.De2 0-0 12.Tfd1 a6 13.e4 Dc8 14.e5 Sh5 15.De3 Te8 16.Sd5 Dc6 17.Lh6 Tad8 18.Lxg7 Sxg7 19.Sc3 Sf5 20.Df4 Se6 21.De4 Dxe4 22.Sxe4 d5 23.Sc3 d4 24.Se4 b6 25.g4 Sh6 26.h3 Td7 27.Td2 Ted8 28.Tbd1 Kg7 29.Kh2 Sg8 30.g5 h6 31.h4 h5 32.b4 a5 33.a3 a4 34.Kg3 Kh7 35.Se1 Td5 36.Sd3 Kg7 37.f4 Tf8 38.Sb2 b5 39.Sd3 Tfd8 40.Sdc5 Sxc5 41.bxc5 e6 42.Tb1 Tb8 43.Tb4 Se7 44.Kh3 Sc6 45.Tb1 Sa5 46.Tbd1 Tbd8 47.Kg3 Sc4 48.Tf2 Se3 49.Td3 Sf5+ 50.Kh3 Tc8 51.Tfd2 Tcd8 52.c6 Se7 53.c7 T8d7 54.Sf6 Tc5 55.Sxd7 Txc7 56.Txd4 Sd5 57.Sf6 Tc3+ 58.Kh2 Se3 59.Kg1 Sxc2 60.T4d3 Tc4 61.Tf2 b4 62.axb4 Sxb4 63.Se8+ Kf8 64.Sd6 Tc1+ 65.Kg2 Sxd3 66.Ta2 Sxf4+ 67.Kg3 Sd5 68.Txa4 Tc3+ 69.Kg2

Schlussstellung

....nicht alles spielt sich von Geisterhand wie von selbst: ½ – ½

Und nun wie immer das Wichtigste zum Schluss:

Die Abschlusstabelle nach 7 Runden

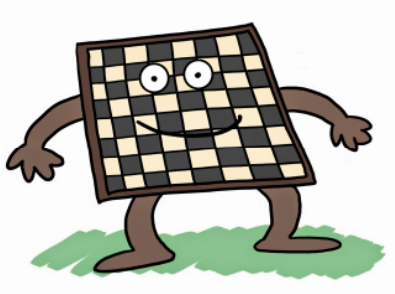
Rang	Name	Punkte	Bhw.		Rang	Name	Punkte	Bhw.
1	Matthias Thanisch	5½	23,5		8	Bernd Kaeding	3½	21,5
2	Stefan Kröll	5	24,5		9	Knut Ahlers	3	26
3	Andreas Ferch	4½	25,5		10	Christian Lossner	3	20
4	Fritz Fegebank	4	24,5		11	Erich Müller	2½	21,5
5	Kaloyan Popvasilev	4	24		12	Björn Thiele	2	19,5
6	Mirco Wendriner	4	22,5		13	Maximilian Wurst	1½	20,5
7	Ralf Begier	3½	23,5		14	Ursula Begier	1	17

Die Preisträger:

1. Platz + *Bargteheider Stadtmeister 2017*:
Matthias Thanisch (SV Bargteheide)

2. Platz: Stefan Kröll (SV Bargteheide)

3. Platz: Andreas Ferch (Segeberger SF)



Bester Senior: Fritz Fegebank (SF Hamburg)

Bester Jugendlicher: Kaloyan Popvasilev (vereinslos)

DWZ-Preis (<1700): Bernd Kaeding (SV Bargteheide)

DWZ-Preis (<1400): Christian Lossner (SV Bargteheide)

Layout © Hajo Heck – SV Bargteheide